



KONZERTE 2024

KONZERTE **24**

Herausgeber

Katholische Gesamtkirchengemeinde
Backnang
Obere Bahnhofstraße 26
71522 Backnang

Künstlerische Leitung

Regionalkantor KMD Reiner Schulte
07191-732604
reiner.schulte@drs.de

www.katholisch-backnang.de



Sonntag, 21.1.2024	17:00 Uhr	Ck	leben.lernen.sterben	Chorkonzert
Mittwoch, 31.1.2024	16:30 Uhr	Joh	Die Arche Noah	Kinderkonzert
Samstag, 2.3.2024	15:00 Uhr	Ck	Ich will das Morgenrot wecken	Singspiel
Palmsonntag, 24.3.2024	18:00 Uhr	Ck	Von Güte und Liebe	Chorkonzert
Sonntag, 21.4.2024	18:00 Uhr	Joh	Musikalische Unterhaltungen	Kammermusik
Freitag, 5.7.2024	21:30 Uhr	Ck	Hymnen an die Nacht – Novalis	Musik zur blauen Stunde
Freitag, 19.7.2024	21:19 Uhr	Ck	Klang der Stille – Shakuhachi	Musik zur blauen Stunde
Sonntag, 8.9.2024	18:00 Uhr	Joh	Tobias Horn	Orgelrecital
Mittwoch, 2.10.2024	18:59 Uhr	Got	Bach im gotischen Chor	Musik zur blauen Stunde
Mittwoch, 9.10.2024	18:44 Uhr	Got	Bach im gotischen Chor	Musik zur blauen Stunde
Sonntag, 13.10.2024	17:00 Uhr	Ck	Das jüngste Gericht	Chorkonzert
Mittwoch, 16.10.2024	18:31 Uhr	Got	Bach im gotischen Chor	Musik zur blauen Stunde
Mittwoch, 23.10.2024	18:17 Uhr	Got	Bach im gotischen Chor	Musik zur blauen Stunde
Sonntag, 8.12.2024	18:00 Uhr	Joh	Zum Advent	Orgelkonzert
Sonntag, 15.12.2024	17:00 Uhr	Ck	Der Morgenstern leuchte	Benefizkonzert



Foto: R. Koch

leben.lernen.sterben

Maurice Duruflé: Requiem op. 9
Werke für Chor a cappella von Lasso, Lechner, Schein,
Bruckner, Matsushita u.a.

Waiblinger Vocalensemble
Filippa Möres-Busch, Mezzosopran | Antal Váradi, Orgel
Sebastian Herrmann | Leitung

*„Leben muss man ein Leben lang lernen
und darüber wirst du dich wundern:
ein Leben lang muss man sterben lernen“.*
(Seneca, ca. 1 n. Chr. – 65 n. Chr.)

Das Waiblinger Vocalensemble nimmt das Publikum mit auf einen musikalischen Weg des Leben- und Sterbenlernens. Musik von Orlando di Lasso (16. Jhd.), Johann Hermann Schein (17. Jhd.), Gustav Schreck, Anton Bruckner (19. Jhd.) und Ko Matsushita (20. Jhd.) markiert die Stationen dieses Weges.

Das Requiem op. 9 von Maurice Duruflé in der Fassung für Mezzosopran, Chor und Orgel führt dann als Hauptwerk des Abends von den Schrecken des Zornes Gottes im Jüngsten Gericht („Dies irae“) bis zu den Engeln im Himmel („In Paradisum“).

Antal Váradi verbindet die beiden Konzerteile durch Alexandre Guilmants *Marche funèbre et chant séraphique* für Orgel solo.

www.waiblinger-vocalensemble.de

**Sonntag, 21. Januar
2024 – 17.00 Uhr
Christkönigskirche
Backnang
Ohrenöffner
um 16:40 Uhr**

Die Arche Noah

**Ein Emporenkonzert für Menschen ab 5 Jahren
für Sprecher und Orgel mit Musik von
Johann Sebastian Bach**

Janis Hanenberg (Stuttgart), Sprecher
Reiner Schulte, Orgel

Die besten Geschichten stehen doch immer noch in der Bibel. Die „Arche Noah“, die große Erzählung von Schuld, von Untergang und Rettung, fesselt bis heute. Und die beste Musik ist doch die von Johann Sebastian Bach, kraftvoll, klar und berührend.

In diesem Emporenkonzert für Groß und Klein kommt beides zusammen. Janis Hanenberg erzählt die Geschichte von Noah und seiner Arche, und Reiner Schulte spielt Stücke von Bach, fein und bisweilen witzig aufeinander abgestimmt von Johannes Matthias Michel.

Hautnah können Kinder ab fünf Jahren der Geschichte und der großen Orgel der St.-Johannes-Kirche lauschen. Mit Händen und Füßen und allen Registern charakterisiert Reiner Schulte die zahllosen Tiere, und am Schluss leuchtet der Regenbogen, Gottes Zeichen für seinen Bund mit den Menschen, im strahlenden „Plenum“ der Orgel.

**Mittwoch, 31. Januar
2024 | 16:30–17:15 Uhr
Empore der
Johanneskirche
Backnang**



Ich will das Morgenrot wecken

David wird König

Ein biblisches Singspiel für Kinderchor, Gesangsolisten, Sprecher, Klarinette, Trompete, Violine und Klavier

Musik von Klaus Wallrath, Jürgen Kursawa, Christoph Seeger und Rudolf Gersum | Text von Ronald Klein

Kinderchöre aus dem Dekanat Rems-Murr – aus Backnang, Bittenfeld, Kernen, Schmidlen, Schwaikheim und Waiblingen

Musikalische Leitung: Diana Weindel

Das Singspiel erzählt die Geschichte von der Erwählung des jungen David, dem vorgeworfen wird, als verträumter Hirtenjunge seine kostbare Zeit mit Harfespielen zu vertun. Mit seiner Musik gelingt es ihm jedoch, die Menschen zu bezaubern. Sogar der geistig verwirrte König Saul wird durch Davids Gesang zeitweise geheilt. So kommt es, dass ihn das Volk Israel schließlich zu seinem König macht.

Die Aufführung findet statt im Rahmen des Dekanats-Kinderchortages des Dekanates Rems-Murr.

Eintritt frei, Spende erbeten

Samstag, 2. März 2024
15:00–16:00 Uhr
Christkönigskirche
Backnang



Von Güte und Liebe

Vertonungen und Improvisationen von Maurice Duruflé, Ola Gjeilo, Morten Lauridsen, Ivo Antognini, Thomas Tallis u. a.

Rondo vocale Stuttgart
Reiner Schulte, Orgel
Leitung: Gereon Müller

Ubi caritas et amor Deus ibi est.
Wo Liebe ist und Güte, da wohnt Gott.

Güte und Liebe – caritas et amor. Haben diese Begriffe in der heutigen Zeit überhaupt noch Gewicht? Manchmal scheint es, als gingen sie im täglichen Geschrei unter, würden von Eifer und Zorn überdeckt. Dabei gibt es kaum etwas Wichtigeres in unserem Leben.

Caritas et amor, also die Liebe zu Gott und die Nächstenliebe, sind kurz gefasst auch die Grundlagen des Christentums. Die Liebe verbindet uns mit dem Schöpfer und ihn mit uns, und sie verbindet die Menschen miteinander.

Dies musikalisch auszudrücken lag Komponisten wie Maurice Duruflé, Ola Gjeilo, Morten Lauridsen, Ivo Antognini, Thomas Tallis am Herzen.

Eintritt frei, Spende erbeten

www.rondo-vocale.de

**Palmsonntag, 24. März
2024 | 18:00 Uhr
Christkönigskirche
Backnang
Ohrenöffner
um 17:40 Uhr**



Foto: Carsten Wriedt

Musikalische Unterhaltungen

Solo- und Triosonaten von Johann Sebastian Bach, Carl Philipp Emanuel Bach und Georg Philipp Telemann

Sabine Brodbeck, Violine
N.N., Traversflöte
Dörthe Steffen, Barockcello
Reiner Schulte, Cembalo

Die Triosonate ist seit Corelli die Königsdisziplin der barocken Kammermusik, vergleichbar später dem Streichquartett. Und Bachs Triosonaten sind in einer langen Reihe von Werken der Höhepunkt dieser Gattung.

Die Triosonate steht hier im Kontext der Musik von Telemann, dem Erfolgskomponisten der Bachzeit, und der Musik von Carl Philipp Emanuel Bach, Bachs Zweitältestem, der Telemanns Patensohn war und später auch dessen Nachfolger wurde als Hamburgischer Musikdirektor.

Das Gegeneinander und Ineinander von zwei konzertierenden Oberstimmen (hier Violine und Traversflöte) grundiert von einem durchlaufenden Bass, dem Basso continuo (hier: Cembalo und Barockcello) verspricht eine musikalische Unterhaltung auf höchstem Niveau – der Akteure untereinander und aller Zuhörenden.

Eintritt frei, Spende erbeten

**Sonntag, 21. April
2024 | 18:00 Uhr
St. Johannes Backnang
Ohrenöffner
um 17:40 Uhr**



Musik zur Blauen Stunde Hymnen an die Nacht

**Novalis' Hymnen an die Nacht
und Musik der Romantik**

Schauspieler Uwe-Peter Spinner, Rezitation
Reiner Schulte, Orgel

Als eine „deutsche Affäre“ hat Rüdiger Safranski die Romantik bezeichnet. Wie kaum ein anderes Phänomen prägt sie bis heute die deutsche Kultur und Gesellschaft. Die *Hymnen an die Nacht* von Novalis (eigentlich Georg Philipp Friedrich von Hardenberg, 1772–1801) ist eine der herausragenden Dichtungen der Frühromantik – und ein seismographisches Dokument der Verunsicherung. Brüche durchziehen die *Hymnen*: Im Verhältnis zum Christentum, von Religion zu Philosophie, von Lyrik und Prosa, Überschwang und Melancholie. Der Abend bringt die epochale Dichtung, vorgetragen von dem Stuttgarter Schauspieler Uwe-Peter Spinner, zusammen mit Musik der Romantik von Schubert, Mendelssohn, Schumann und Brahms.

Die Dämmerung ist der Moment der Religion und der Kunst, ein Moment der Verunsicherung – der Romantik. Die Dämmerung ist aber auch der Moment der Schönheit: Nie leuchtet die Welt beseelter als am Abend und das Licht der Lampen wärmer als in der Blauen Stunde.

Eintritt frei, Spende erbeten

**Freitag, 5. Juli 2024
21:30 bis 22:12 Uhr
Christkönigskirche
Backnang**



Foto: Reiner Schulte

Musik zur Blauen Stunde

Vom Klang der Stille

Musik der japanischen Bambusflöte

Detlef Dörner, Shakuhachi

Die Shakuhachi, die japanische Bambusflöte, zeichnet sich durch ihren weichen, oft geräuschhaften Klang aus. Ihre bauliche Einfachheit lässt Raum für ursprüngliche, unglaublich farbige und abwechslungsreiche Klänge – zu Klang gewordene Natur.

Sowohl alte japanische Weisen aus dem 18. Jahrhundert als auch neue Melodien zeigen die Variabilität des Instrumentes und erfüllen den ganzen Raum.

Musik zur Blauen Stunde bewegt sich in der Schwebung zwischen Tag und Nacht, zwischen Kosmos und Zeit, Natur und Kultur, Musik und Raum, Kunst und Religion. Musik zur Blauen Stunde beginnt mit Sonnenuntergang und endet, wie die Blaue Stunde, mit Eintritt der völligen Dunkelheit.

Eintritt frei, Spende erbeten

Freitag, 19. Juli 2024
21:19 bis 21:58 Uhr
Christkönigskirche
Backnang



Foto: Simone Sander

Orgelrecital

Musik von Charles-Marie Widor (3. Orgelsymphonie) und Franz Liszt (Phantasie und Fuge über "Ad nos ad salutarem undam")

Tobias Horn, Orgel

Die beiden großformatigen Orgelwerke, die Tobias Horn präsentiert, sind Höhepunkte der symphonischen Orgelmusik ihrer Herkunftsländer. Beide Werke schlagen einen großen Bogen über eine Spieldauer von einer guten halben Stunde. Liszts Phantasie ist eine symphonische Dichtung über einen fiktiven Choral aus Giacomo Meyerbeers Oper „Die Hugenotten“. Liszt überträgt hier seine hypervirtuosen Satztechniken vom Klavier auf die Orgel und erschließt ihr damit neue Ausdrucksbereiche. Widor nutzt die Möglichkeiten der symphonisch-französischen Orgel, um sie der klanglichen Opulenz des Symphonieorchesters anzunähern.

Tobias Horn studierte in Stuttgart, Den Haag und Lyon. Seit 2000 ist er Bezirkskantor in Besigheim und konzertiert international, in der aktuellen Saison u. a. in den Kathedralen Aachen, Tallinn, Lucca, Danzig/Oliwa, Lapua/Finnland sowie bei weiteren Festivals in Italien, Finnland, Estland, Polen, der Schweiz, den Niederlanden und der Slowakei.

Tipp: Am Samstag, den 7. September 2024 hält Tobias Horn von 10 bis 17 Uhr einen Orgelkurs zur Musik der vier Jubilare Mendelssohn (215. Geburtstag), Rheinberger (185. Geburtstag), Dubois und Stanford (100. Todestag). Info und Anmeldung unter reiner.schulte@drs.de

Eintritt frei, Spende erbeten | www.tobiashorn.org

**Sonntag, 8. September
2024 | 18:00 Uhr
St. Johannes Backnang
Ohrenöffner
um 17:40 Uhr**



Das jüngste Gericht

Eine Abendmusik von Dietrich Buxtehude

Nora B. Hagen, Sopran

Sarah Böhm, Sopran

Denise Bentz, Alt

Roger Gehrig, Tenor

Christian Höppler, Bass

collegium musicum Stuttgart

Chorgemeinschaft der Kath. Gesamtkirchengemeinde
Backnang

Leitung: Reiner Schulte

Das Oratorium „Das Jüngste Gericht“ von 1683 ist wahrscheinlich die einzige erhaltene *Abendmusik* Dietrich Buxtehudes. Mit berühmten Abendmusiken in der Lübecker Marienkirche begann erst die Tradition von Konzerten in der Kirche.

Das Werk fährt ein üppig-barockes Panorama an Personal und eingängiger Musik auf: Im ersten Akt des Stückes werden die allegorischen Figuren Geiz, Leichtfertigkeit und Hoffart vorgestellt. Die göttliche Stimme versucht mit Warnungen diese Laster auf den richtigen Weg zu bekommen. Im zweiten Akt malt Buxtehude den Weg der Gottlosen und Gottliebenden aus, und im dritten zeigen sich die Menschen in Erwartung des letzten Urteils.

Die Handlung ist in ihrer allegorischen Botschaft so zeitlos wie Buxtehudes meisterhafte Musik, die den Gipfel der Musik des 17. Jahrhunderts markiert.

Karten zu 20 € (ermäßigt 10 €) gibt es an der Abendkasse.

**Sonntag, 13. Oktober
2024 | 17:00 Uhr
Christkönigskirche
Backnang
Ohrenöffner
um 16:40 Uhr**

Musik zur Blauen Stunde

Bachs Wohltemperiertes Klavier an vier Abenden

Reiner Schulte, Cembalo

„... dort war mir zuerst, bey vollkommener Gemütsruhe und ohne äussere Zerstreung, ein Begriff von eurem Grossmeister geworden. Ich sprach's mir aus: als wenn die ewige Harmonie sich mit sich selbst unterhielte, wie sich's etwa in Gottes Busen, kurz vor der Weltschöpfung, möchte zugetragen haben. So bewegte sich's auch in meinem Innern, und es war mir, als wenn ich weder Ohren, am wenigsten Augen, und weiter keine übrigen Sinne besäße noch brauchte.“ (Goethe am 21. Juni 1827 an Zelter, als ihm der Organist Heinrich Friedrich Schütz in Bad Berka aus dem „Wohltemperierten Klavier“ vorgespielt hatte.)

Das Wohltemperierte Klavier vom „Hochfürstlich Anhalt-Cöthenischen Capel-Meistern und Directore derer Camer Musiquen“ hat Bach 1722 komponiert. Es bietet „*Præludia und Fugen durch alle Tone und Semitonia*“ und ist ein Meilenstein der abendländischen Musik.

Termine

Mittwoch, 2. Oktober 2024 | 18:59 bis 19:30 Uhr
Praeludium und Fuge in C-Dur, c-Moll, Cis-Dur, cis-Moll, D-Dur, d-Moll (BWV 846–851)

Mittwoch, 9. Oktober 2024 | 18:44 bis 19:16 Uhr
Praeludium und Fuge in Es-Dur, es-Moll, E-Dur, e-Moll, F-Dur, f-Moll (BWV 852–857)

Mittwoch, 16. Oktober 2024 | 18:31 bis 19:03 Uhr
Praeludium und Fuge in Fis-Dur, fis-Moll, G-Dur, g-Moll, As-Dur, gis-Moll (BWV 858–863)

Mittwoch, 23. Oktober 2024 | 18:17 bis 18:50 Uhr
Praeludium und Fuge in A-Dur, a-Moll, B-Dur, b-Moll, H-Dur, h-Moll (BWV 864–869)

Eintritt frei, Spende erbeten

„... als wenn die ewige Harmonie sich
mit sich selbst unterhielte“

Jeweils mittwochs

**Gotischer Chor
unterm Stadtturm**

Eingang: Galerie der
Stadt Backnang
Petrus-Jacobi-Weg 1

2. bis 23. Oktober 2024



Orgelkonzert zum Advent

Musik von Grigny, Bach, Demessieux, Peeters, Genzmer und Bezler

Lesungen zum Advent

Rahel Ehret, Sprecherin
Reiner Schulte, Orgel

Der Advent schlägt musikalisch einen ganz eigenen Ton an.

Das „Gloria in excelsis“ lässt noch auf sich warten, statt dessen: komponierte Sehnsucht in Bachs Vertonungen über „Nun komm, der Heiden Heiland“ und Harald Genzmers Partita über „Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt“, federnde Erwartung in Flor Peeters Choralvorspiel über „*Wachet auf! ruft uns die Stimme*“. Die Klangtableaus von Willibald Bezler basieren auf der visionären Bilderwelt des Jesaja und den Gemälden von Sieger Köder.

Die Stuttgarter Sprecherin Rahel Ehret lässt in ihrer Rezitation biblische Texte, die die Liturgie für die Adventszeit vorsieht, lebendig werden.

Nicolas de Grignys Orgel-Hymnus „Ave Maris Stella“ ist ein unübertroffener Höhepunkt der französischen Barockmusik, das Stück greift das Fest *Mariä Empfängnis* auf, das am Konzerttag, den 8. Dezember, begangen wird.

**Sonntag, 8. Dezember
2024 | 18:00 Uhr
St. Johannes Backnang
Ohrenöffner
um 17:40 Uhr**



Bis dass der Morgenstern leuchte

Festliche Adventsmusik für Blasorchester

Werke für Blasorchester von Otto Nicolai, Oliver Waespi, Albert Loritz, Christian Sprenger u.a.

Benefizkonzert der Bläserphilharmonie Rems-Murr e.V.
Leitung: Heidi Maier

Bereits seit über 20 Jahren spielt die Bläserphilharmonie Rems-Murr e. V. jährlich ein Benefizkonzert und unterstützt damit seit Jahren das Eine-Welt-Projekt „Perspektiven für junge Menschen in Aleppo“ der Backnanger Gesamtkirchengemeinde.

In dem sinfonischen Blasorchester spielen etwa 50 Musiker, die meisten stammen aus dem Rems-Murr-Kreis. Ambitionierte Amateurmusiker musizieren neben Musikstudenten und Musikschullehrkräften. Miteinander gelingt es immer wieder, die Spielfreude und Begeisterung für die Musik auf das Publikum überspringen zu lassen.

Unter der Leitung von Heidi Maier spielt das Orchester in diesem Jahr adventliche und weihnachtliche Werke – feierliche, kraftvolle, besinnliche, hoffnungsvolle, aber auch überraschend temperamentvolle Musik.

Eintritt frei, Spende erbeten

www.bprm.de

Sonntag, 15. Dezember
2024 | 17:00 Uhr
Christkönigskirche
Backnang



Katholische
Kirche in
Backnang